

Verbundkatalog Kalliope

Notthaft, Hansi
Wien, 1952-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Hansi Notthafft,
Wien 18., Sternwartestr.40/11
Tel. R 50-4-31 (nicht im Tel.Buch)

Wien, den 30.3.1952

Lieber, geehrter Herr Bonsels!

Daß mir in dem Programm des "K r e i s e s" besonders der Vortrag am 6. Mai ins Auge fiel, werden Sie sich wohl denken. Kürzlich nun kam mir auch Ihr Brief aus dem Jahr 1946 unter, worin Sie mir und vorausgehend ich Ihnen mitteilten, daß wir mit heiler Haut durch alles durchgerutscht sind. Inzwischen sind nun wieder - man kann es kaum glauben - 6 lange Jahre vergangen, in denen wir nichts von einander gehört haben. Jeder in seinen Wirkungskreis versponnen, und wieder durch eine böse Grenze von einander getrennt.- Daß ich mich unendlich freuen würde, Sie wiederzusehen, brauche ich wohl gar nicht zu sagen. Ich hab nun wieder eine nette kleine Wohnung hier im Cottage im Grünen, wo ich mich Freitag, Samstag, Sonntag aufhalte, die übrige Zeit bin ich im Betrieb meines Vaters. Es wäre sehr schön, wenn Sie ein Wochenende früher oder später noch in Wien wären und ich Sie dann bei mir zu ein paar ruhigen schönen Stunden der Aussprache wiedersehen dürfte. Wenn ich Ihnen als Mensch nach so langer Zeit das noch wert bin, dann bitte ich um eine Nachricht an meine Wiener Adresse.

Inzwischen mit vielen herzlich verbunden Grüßen!

Ihre

Hansi N.

